

Art. 3 - Unbeschadet der Befugnisse der Gerichtspolizeioffiziere sind nachstehende Personen mit der Aufsicht über die Anwendung des vorliegenden Gesetzes beauftragt und befugt, diesbezügliche Verstöße zu ermitteln und in Protokollen festzustellen, die bis zum Beweis des Gegenteils Beweiskraft haben:

a) Staatsbedienstete, die gemäß Artikel 70 des Gesetzes vom 14. Juli 1971 über die Handelspraktiken vom Minister der Wirtschaftsangelegenheiten bestellt werden,

b) Inspektoren und Kontrolleure der Verwaltung der Vorschriften und der sozialen Angelegenheiten des Ministeriums des Mittelstands, die gemäß Artikel 16 des Gesetzes vom 15. Dezember 1970 über die Ausübung beruflicher Tätigkeiten in kleinen und mittleren Handels- und Handwerksbetrieben bestimmt werden,

c) Bedienstete der Verwaltung der direkten Steuern und der Mehrwertsteuer-, Registrierungs- und Domänenverwaltung,

d) andere Beamte und Bedienstete, die vom König bestimmt werden.

Sie dürfen die in der Ausübung ihres Auftrags eingeholten Auskünfte untereinander austauschen.

Art. 4 - Die in Artikel 3 erwähnten Beamten der Behörde dürfen in der Ausübung ihres Amtes:

1. zu jeder Tages- oder Nachtzeit ohne vorherige Ankündigung alle Gebäude, Werkstätten, Einrichtungen, Räumlichkeiten oder andere Orte frei betreten, wo betrügerische Arbeiten im Sinne des vorliegenden Gesetzes verrichtet werden oder vermutlich verrichtet werden; sie dürfen bewohnte Gebäude oder Räumlichkeiten jedoch nur zwischen fünf Uhr morgens und neun Uhr abends und ausschließlich mit Ermächtigung des Polizeirichters betreten,

2. alle zweckdienlichen Feststellungen machen und alle Informationen, die sie für die Erfüllung ihres Auftrags als notwendig erachten, einholen, insbesondere indem sie Personen, die verdächtig werden, betrügerische Arbeit zu verrichten oder solche Dienste in Anspruch zu nehmen, und alle anderen Personen einzeln oder zusammen vernehmen, indem sie sich vor Ort alle Bücher, Register und Unterlagen vorlegen lassen, davon Kenntnis nehmen, Kopien oder Auszüge anfertigen lassen oder sie sogar gegen Empfangsbestätigung beschlagnehmen,

3. die Unterstützung der Gemeindepolizei und der Gendarmerie anfordern.

Art. 5 - Mit einer Gefängnisstrafe von acht Tagen bis einem Monat und mit einer Geldbuße von 26 bis 500 [EUR] oder mit nur einer dieser Strafen wird belegt, wer betrügerische Arbeit verrichtet oder die Dienste eines Arbeitnehmers in Anspruch annimmt, der betrügerische Arbeit verrichtet.

[Art. 5 abgeändert durch Art. 2 des G. vom 26. Juni 2006 (B.S. vom 29. Juli 2000)]

Art. 6 - Mit einer Gefängnisstrafe von acht Tagen bis einem Monat und mit einer Geldbuße von 100 bis 1000 [EUR] oder mit nur einer dieser Strafen wird belegt, wer die aufgrund des vorliegenden Gesetzes organisierte Aufsicht behindert.

[Art. 6 abgeändert durch Art. 2 des G. vom 26. Juni 2006 (B.S. vom 29. Juli 2000)]

Art. 7 - Bei Rückfall innerhalb fünf Jahren nach einer vorherigen Verurteilung wegen Verstoß gegen vorliegendes Gesetz kann die Strafe auf das Doppelte der Höchststrafe erhöht werden.

Art. 8 - In Abweichung von Artikel 100 des Strafgesetzbuches finden Buch I Kapitel VII und Artikel 85 dieses Gesetzbuches Anwendung auf die durch vorliegendes Gesetz vorgesehenen Verstöße.

Art. 9 - Nach Einsichtnahme in die aufgrund von Artikel 3 erstellten Protokolle kann die Staatsanwaltschaft die Beschlagnahme der hergestellten oder reparierten beweglichen Gegenstände und der Maschinen, Ausrüstungen, Materialien und Fahrzeuge, die zum Begehen des Verstoßes gedient haben oder dabei verwendet worden sind, anordnen.

Die Beschlagnahme wird von Rechts wegen durch das Urteil, mit dem die Verfolgung beendet wird — sobald dieses Urteil rechtskräftig ist —, oder gegebenenfalls durch Beschluss zur Einstellung des Verfahrens oder durch Einstellung der Strafverfolgung aufgehoben.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

N. 2010 — 76

[C - 2009/00837]

23 OKTOBER 2009. — Koninklijk besluit tot wijziging van het koninklijk besluit van 3 augustus 2007 tot codificatie van de kaderwetten van de dienstverlenende intellectuele beroepen. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van het koninklijk besluit van 23 oktober 2009 tot wijziging van het koninklijk besluit van 3 augustus 2007 tot codificatie van de kaderwetten van de dienstverlenende intellectuele beroepen (*Belgisch Staatsblad* van 3 november 2009).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

F. 2010 — 76

[C - 2009/00837]

23 OCTOBRE 2009. — Arrêté royal modifiant l'arrêté royal du 3 août 2007 codifiant les lois-cadres relatives aux professions intellectuelles prestataires de services. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de l'arrêté royal du 23 octobre 2009 modifiant l'arrêté royal du 3 août 2007 codifiant les lois-cadres relatives aux professions intellectuelles prestataires de services (*Moniteur belge* du 3 novembre 2009).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

D. 2010 — 76

[C - 2009/00837]

23. OKTOBER 2009 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 3. August 2007 zur Kodifikation der Rahmengesetze über die geistigen Berufe im Dienstleistungsbereich — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Königlichen Erlasses vom 23. Oktober 2009 zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 3. August 2007 zur Kodifikation der Rahmengesetze über die geistigen Berufe im Dienstleistungsbereich.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST WIRTSCHAFT, KMB, MITTELSTAND UND ENERGIE

23. OKTOBER 2009 — Königlicher Erlass zur Abänderung des Königlichen Erlasses vom 3. August 2007 zur Kodifikation der Rahmengesetze über die geistigen Berufe im Dienstleistungsbereich

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Aufgrund des Rahmengesetzes vom 24. September 2006 über die Führung der Berufsbezeichnung eines geistigen Berufs im Dienstleistungsbereich und die Führung der Berufsbezeichnung eines handwerklichen Berufs, des Artikels 7;

Aufgrund des Königlichen Erlasses vom 3. August 2007 zur Kodifikation der Rahmengesetze über die geistigen Berufe im Dienstleistungsbereich;

Aufgrund des Gutachtens Nr. 46.532/1 des Staatsrates vom 14. Mai 2009, abgegeben in Anwendung von Artikel 84 § 1 Absatz 1 Nr. 1 der am 12. Januar 1973 koordinierten Gesetze über den Staatsrat;

Auf Vorschlag Unseres Ministers der KMB und der Selbständigen

Haben Wir beschlossen und erlassen Wir:

Artikel 1 - In Artikel 1 Nr. 1 des Königlichen Erlasses vom 3. August 2007 zur Kodifikation der Rahmengesetze über die geistigen Berufe im Dienstleistungsbereich werden die Wörter "24. Dezember 2002 und 20. Juli 2006" durch die Wörter "24. Dezember 2002, 20. Juli 2006 und 11. Mai 2007" ersetzt.

Art. 2 - Artikel 8 § 1 Absatz 3 der Anlage zum selben Königlichen Erlass wird wie folgt abgeändert:

a) Nummer 1 wird wie folgt ersetzt:

"1. auf die Einhaltung der Bedingungen für den Zugang zum Beruf zu achten und zu diesem Zweck gerichtlich vorzugehen, insbesondere indem er alle Verstöße gegen Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Berufsbezeichnung und zur Organisation des Berufs bei den Gerichtsbehörden anzeigt und/oder indem er bei diesen Behörden zum einen jegliche Maßnahmen beantragt, die solchen Verstößen ein Ende bereiten können, und zum anderen gegebenenfalls Schadenersatz verlangt,".

b) Nummer 3 wird wie folgt ersetzt:

"3. die Mindestkriterien festzulegen, die Berufsinhaber erfüllen müssen, um im Rahmen des Praktikums das Amt als Praktikumsleiter auszuüben,".

Art. 3 - Artikel 9 § 1 derselben Anlage wird wie folgt ergänzt:

"5. die Liste der Praktikumsleiter, deren Auftrag darin besteht, die Praktikanten zu beraten und ihnen beizustehen und einen Bewertungsbericht zu erstellen, zu erstellen und fortzuschreiben."

Art. 4 - Unser Minister, zu dessen Zuständigkeitsbereich der Mittelstand gehört, ist mit der Ausführung des vorliegenden Erlasses beauftragt.

Gegeben zu Brüssel, den 23. Oktober 2009

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der KMB und der Selbständigen
Frau S. LARUELLE

FEDERALE OVERHEIDSDIENST
BUDGET EN BEHEERSCONTROLE

N. 2010 — 77

[C - 2009/03471]

13 DECEMBER 2009. — Koninklijk besluit houdende gedeeltelijke verdeling, betreffende personeelsuitgaven 2009, van het provisioneel krediet ingeschreven in het programma 03-41-1 van de wet houdende de algemene uitgavenbegroting voor het begrotingsjaar 2009 en bestemd tot het dekken van allerhande uitgaven voortvloeiend uit de loopbaanhervorming, de financiering van het Belgisch aandeel in de nieuwe NAVO-zetel, de uitvoering van het plan inzake startbanen bij de FOD's en het BIRB, de wijziging van het indexcijfer van de consumptieprijzen, en andere diverse

ALBERT II, Koning der Belgen,

Aan allen die nu zijn en hierna wezen zullen, Onze Groet.

Gelet op de wet van 13 januari 2009 houdende de Algemene uitgavenbegroting voor het begrotingsjaar 2009, inzonderheid op artikel 2.03.2;

Overwegende dat op het programma 03-41-1 van de Algemene uitgavenbegroting voor het begrotingsjaar 2009 een provisioneel vastleggings- en vereffeningskrediet is ingeschreven ten belope van 338.745.000 euro, onder meer bestemd tot het dekken van allerhande uitgaven voortvloeiend uit de loopbaanhervorming, de financiering van het Belgisch aandeel in de nieuwe NAVO-zetel, de uitvoering van het plan inzake startbanen bij de FOD's en het BIRB, de wijziging van het indexcijfer van de consumptieprijzen, en andere diverse;

Overwegende dat op de secties 13 - FOD Binnenlandse Zaken, 14 - FOD Buitenlandse Zaken, Buitenlandse handel en Ontwikkelings-samenwerking, 16 - Ministerie van Landsverdediging en 17 - Federale politie en geïntegreerde werking van de wet houdende de Algemene

SERVICE PUBLIC FEDERAL
BUDGET ET CONTROLE DE LA GESTION

F. 2010 — 77

[C - 2009/03471]

13 DECEMBRE 2009. — Arrêté royal portant répartition partielle, pour ce qui concerne des dépenses de personnel 2009, du crédit provisionnel inscrit au programme 03-41-1 de la loi contenant le budget général des dépenses pour l'année budgétaire 2009 et destiné à couvrir des dépenses de toute nature découlant de la réforme des carrières, du financement de la contribution belge dans le nouveau siège de l'OTAN, de l'exécution du plan concernant les premiers emplois dans les SPF et le BIRB, de l'indice des prix à la consommation, et autres divers

ALBERT II, Roi des Belges,

A tous, présents et à venir, Salut.

Vu la loi du 13 janvier 2009 contenant le Budget général des dépenses pour l'année budgétaire 2009, notamment l'article 2-03-2;

Considérant qu'un crédit d'engagement et de liquidation provisionnel de 338.745.000 euros, destiné entre autres à couvrir des dépenses de toute nature découlant de la réforme des carrières, du financement de la contribution belge dans le nouveau siège de l'OTAN, de l'exécution du plan concernant les premiers emplois dans les SPF et le BIRB, de l'indice des prix à la consommation, et autres divers, est inscrit au programme 03-41-1 du Budget général des dépenses pour l'année budgétaire 2009;

Considérant que les crédits prévus aux sections 13 - SPF Intérieur, 14 - SPF Affaires étrangères, Commerce extérieur et Coopération au développement, 16 - Ministère de la Défense et 17 - Police fédérale et fonctionnement intégré, de la loi contenant le Budget général des